

Der Markt für Kältetechnik in Deutschland

Gesamtvolumen von rund 1,51 Mrd. Euro

Brian Hicks,
BSRIA Ltd, Düsseldorf

Der britische Verband BSRIA hat in diesem Jahr eine umfangreiche Marktstudie über Kältetechniksysteme in Europa erstellt. In diesem Beitrag werden die wesentlichen Zahlen für den deutschen Markt zusammengefasst, der in 2012 ein Gesamtvolumen von rund 1,51 Mrd. Euro hatte.

Gegründet im Jahr 1955, vertritt der britische Verband BSRIA (Building Services Research and Information Association) aus Bracknell über 600 Mitgliedsorganisationen. Sein kommerzieller Ableger, BSRIA Ltd (www.bsria.co.uk), ist in den Bereichen Marktforschung, Beratung, Produktprüfung, Zertifizierung, Instrumentierung, Publikationen und Schulung tätig. BSRIA Ltd beschäftigt mehr als 180 Mitarbeiter in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien, China, Japan, Nordamerika und Brasilien. BSRIA Ltd erstellt Einzel- und Multi-Client-Marktforschungsberichte für den Energie- und Gebäudetechniksektor und deckt dabei über 90 Länder ab. Zu den wiederkehrenden Themen zählen Klimaanlage, Wärmepumpen, Kessel, Blockheizkraftwerk-Technik, Brennstoffzellen, thermische Solarener-

gie, Dienstleistungen im Energiebereich, energieeffiziente Gebäudetechnik/nachhaltiges Bauen und Verkabelung. BSRIA Ltd hat jüngst eine Reihe detaillierter und umfassender Berichte über den Markt für Kältetechnik in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Russland, Brasilien, Indien und China veröffentlicht.

Dem 181 Seiten umfassenden Bericht von BSRIA Ltd zufolge hatte der deutsche Markt für Kältetechniksysteme im Jahr 2012 einen Wert von rund 1,51 Mrd. €. Der größte Marktanteil entfiel dabei auf ausgewählte Verdampfer-einheiten (984 Mio. €), Verflüssigungssätze (169 Mio. €) und Kompressoren (137 Mio. €).

Im Jahr 2012 belief sich in Deutschland der Umsatz von hermetischen Verdichtern für das Kleingewerbe auf 19,2 Mio. €, von her-

metischen Verdichtern für den Handel auf 44,7 Mio. €, von halbhermetischen Verdichtern auf 49,1 Mio. € und von industriellen Verdichtern auf 23 Mio. €.

Verdampfer-einheiten

Im Markt für ausgewählte Verdampfer-einheiten zählten im Jahr 2012 Kühlschränke für den Handel (285,1 Mio. €), externe Kühltruhen (210,7 Mio. €), Prozesskühler (75,9 Mio. €), Spiral-, Tunnel-, Plattengefrierer und VRT-Gefriergeräte (61,4 Mio. €) sowie Eisbereiter für den Handel (42,2 Mio. €) zu den größten Sektoren.

Laut Bericht belaufen sich im Jahr 2012 die Schätzungen für den deutschen Markt für Luftkondensatoren/Trockenkühler auf 79,3 Mio. € (35 000 Einheiten), für Luftkühler auf 32,1 Mio. € (62 000 Einheiten), für Bi-Blöcke auf 4,4 Mio. € (3200 Einheiten) und für Monoblöcke auf 13,1 Mio. € (9900 Einheiten). Der Bericht enthält auch Markteinschätzungen für die verschiedenen Arten von Wärmetauschern, die in der Kältetechnik eingesetzt werden.

Austauschkompressoren

Der deutsche Markt für Austauschkompressoren und recycelte Kompressoren ist in den letzten fünf Jahren sowohl für Klima- als auch Kälteanwendungen stark zurückgegangen. Dieser Trend wird sich dem Bericht zufolge weiter fortsetzen. Neue Kompressoren sind energieeffizienter als ältere Modelle und die Preise sinken, sodass eine Entscheidung für Austauschkompressoren weniger verlockend ist. Darüber hinaus haben Kompressorenhersteller oft sehr gute Angebote für Kunden, die auf der Suche nach einem Ersatzkompressor sind. GEA Bock bot seinen Kunden eine Recycling-Möglichkeit für Kompressoren an. Dieser Service wurde 2012 jedoch aufgegeben und andere Unternehmen folgten diesem Beispiel.

	Wert in Mio. €	Menge Einheiten
Milchtanks	15,9	1280
Kühlsysteme für Bier- und Weinkeller	8,1	6900
Eisbereiter für den Handel	42,2	9400
Eisbereiter für die Industrie	25,8	980
Spiral-, Tunnel- & Plattengefrierer	61,4	6632
Schockkühlung/Tiefkühlschränke	28,3	9700
Verkaufsautomaten mit Kühlung	50,3	14 000
Kühlschränke für den Handel	285,1	132 000
Prozesskühler	75,9	6800
Kleine Kühlräume	25,1	14 500
Externe Kühltruhen	210,7	66 100
Fest eingebaute Kühltruhen	26,2	22 200
Kühlhäuser für die Industrie	7,2	56
Gesamt	862,1	290 548

Quelle: BSRIA/TradeDimensions

Verkaufszahlen ausgewählter Verdampfer-einheiten in Deutschland im Jahr 2012

Kälteverdichter-Verbundanlagen

Kälteverdichter-Verbundanlagen sind in Verbrauchergroßmärkten, Supermärkten, Discontern und an Tankstellen mit großen Verkaufsflächen beliebt. Kälteverdichter-Verbundanlagen werden auch in Hotels, Restaurants und in der Lebensmittelproduktion sowie in der Industrie und dem Vertriebssektor eingesetzt.

Auf dem deutschen Markt für Verbundanlagen ist in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum zu verzeichnen. Die Branche konnte von der steigenden Nachfrage im Einzelhandels- und Vertriebssektor profitieren. Aufgrund von Problemen mit der Abwärme- und Energieeffizienz bei Plug-and-Play-Kühltruhen setzen vor allem Supermärkte und Discounter externe Kühltruhen ein. Ähnliche Überlegungen gelten für gewerbliche Prozessanwendungen wie z. B. Nahrungsmittelproduktion, Großbäckereien und Schlachthöfe, aber auch für größere Anwendungen wie in der Chemieindustrie. Kälteverdichter-Verbundanlagen kommen traditionell im Innenbereich zum Einsatz. Der Verkauf von Verbundanlagen für den Außenbereich ist in den letzten Jahren jedoch gestiegen, was vor allem auf die gestiegene Notwendigkeit einer optimalen Raumausnutzung zurückzuführen ist. Es ist eine wachsende Nachfrage nach speziellen Anforderungen hinsichtlich Lärmschutz und Ästhetik zu verzeichnen.

Die meisten Kälteverdichter-Verbundanlagen enthalten hermetische Verdichter (einschließlich Scroll-Verdichter), gefolgt von halbhermetischen Kolbenverdichtern, während offene Kolben- und Schraubenverdichter eher für einen geringeren Umsatz sorgen. Ebenso wie bei Luftkondensatoren und Trockenkühlern wird der deutsche Markt für Luftkühler von lokalen Herstellern dominiert. Hierzu gehören insbesondere Güntner, GEA Küba, Cabero, Roller und Thermo-fin, von denen einige zum Teil auch Anlagen im Ausland betreiben. Es lassen sich auch beachtliche Importe von Unternehmen wie Alfa Laval, Eco, Luve, Thermokey, Raffel-Searle, Helpmann und Goedhart feststellen.

Lebensmitteleinzelhandel

Deutsche Verbrauchergroßmärkte, Supermärkte und Discounter dominieren den deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Der Spitzenreiter EDEKA kontrolliert mit einem Umsatz von mehr als 40 Mrd. € im Jahr 2011 fast 25 % des wertmäßigen Lebensmittel-

1	EDEKA-Gruppe	24,8%
2	REWE-Gruppe	15,0%
3	Schwarz-Gruppe	13,7%
4	Aldi-Gruppe	12,0%
5	Metro-Gruppe	6,7%
6	Lekkerland	4,7%
7	Bartel-Langness-Gruppe	1,6%
8	Transgourmet-Gruppe	1,5%
9	Globus	1,4%
10	Norma	1,3%
11	Tengelmann-Gruppe	1,2%
12	Bünting	1,0%
13	Dohle-Gruppe	0,7%
14	Netto Nord	0,6%
15	Coop	0,6%
16	Tegut	0,5%
17	Handelshof	0,3%
18	Klaas + Kock	0,3%
19	Dennree	0,3%
20	Alnatura	0,3%
	Sonstige	11,5%
	Gesamt	100,0%

Führende Supermarkt-Gruppen in Deutschland nach Marktanteil in % im Jahr 2011

markts in Deutschland. Der Marktanteil von Edeka ist in den letzten Jahren gestiegen. Hinter EDEKA folgt REWE mit einem Marktanteil von 15 %. Die Schwarz-Gruppe, der die Unternehmen Kaufland und Lidl angehören, hat einen wertmäßigen Marktanteil von knapp 14 % und die Discounter-Kette Aldi von 12 %. Die vier größten Gruppen machen somit über 60 % des Marktanteils aus, was ihnen einen starken Einfluss, insbesondere hinsichtlich der Kühlpraktiken im Supermarkt-Sektor, verleiht.

Der deutsche Lebensmitteleinzelhandel wächst analog zur allgemeinen Wirtschaft insgesamt langsam, aber die Tiefkühlkost genießt ein außergewöhnliches Umsatzwachstum von bis zu 10 % pro Jahr. Die Bio-Lebensmittelmarkt-Gruppen Dennree und Alnatura liegen beide mit einem Umsatzwachstum von über 15 % im Jahr 2011 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Der Verkauf von Bio-Lebensmitteln wird in Deutschland stark ansteigen. Verbrauchergroßmärkte, Supermärkte und Discounter sind die treibenden Kräfte im Lebensmittel-

einzelhandel. Die Marktführer haben einen großen Einfluss auf die kommerziellen Kältetechniken und die Produkte, die in diesem Markt angeboten werden. Der Hauptenergieverbrauch in Supermärkten wird zum Kühlen/Tiefkühlen von Lebensmitteln und für Klimaanlage sowie Beleuchtung aufgewendet. Viele Supermärkte haben sich jetzt zum Ziel gesetzt, ihren Kühl- und Wärmebedarf, z. T. durch den Einsatz von Wärmepumpen, zu kombinieren.

In der gleichen Weise wie die führenden Supermärkte die Preise gegenüber ihren Lebensmittellieferanten nach unten treiben können, haben sie auch einen großen Einfluss auf die Preise von Kompressoren, Verflüssigungssätzen und Kälteverdichter-Verbundanlagen, auch wenn Kompressorfirmen nicht zu ihren direkten Lieferanten gehören. Da Supermärkte den größten Sektor für Kompressorenverkäufe im Bereich Kältetechnik darstellen, müssen Lieferanten flexibel sein, wenn sie nicht einen Großteil ihres Umsatzes einbüßen wollen.

Obwohl zahlreiche Supermarktgruppen CO₂ (R744)-Kälteanlagen testen, werden diese Systeme trotz Wärme- und Stromeinsparungen von üblicherweise bis zu 20 % und Vorteilen bei der Wärmerückgewinnung bislang in weniger als 200 Läden eingesetzt. Dies ist viel weniger als in Dänemark, Schweden, Großbritannien und der Schweiz.

Der Bericht enthält eine detaillierte Analyse der zwanzig führenden Supermarkt-Gruppen in Deutschland und gibt bei vielen von ihnen auch Aufschluss über deren Ansätze in Punkto Kältetechnik. Die Anzahl der Supermarkt-Filialen ist in Deutschland in den letzten Jahren langsam gestiegen. Dies trifft insbesondere auf Discounter und kleine, lokale Supermärkte zu. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen, ebenso wie das Wachstum in den neuen Fachmärkten wie den „Perfetto“ und „Standa“ Concept-Stores von REWE, die sich auf italienische Lebensmittel und Feinkost spezialisiert haben. Die Zahl der Discounter lag in Deutschland zu Beginn des Jahres 2013 bei 16 221. Das ist ein Plus von 9,8 % im Vergleich zu 14 806 Märkten im Jahr 2007.

Einzelheiten zu allen Kältetestudien erhalten Sie vom BSRIA Ltd Country Manager in Deutschland, Brian Hicks (brian.hicks@bsria.co.uk), www.bsria.co.uk/market-intelligence/private-consultancy/about-wmi/wmi-staff/bsria-germany.